

Rügen / Buschvitz

Drachenboote auf dem Bodden

Zwölf Teams kämpften vor Buschvitz im Rhythmus gegen die Strömung.

Die Bedingungen hätten sich die Organisatoren des Drachenbootrennens auf dem kleinen Jasmunder Bodden vor Buschvitz nicht besser wünschen können. Bei strahlendem Sonnenschein und kaum Wind paddelten die zwölf Hobby-Teams gegeneinander um die beste Zeit. „Das konnte man mit dem Vorjahr wirklich nicht vergleichen. Die Stimmung ist bei solchen Bedingungen super“, berichtet Ronny Voigtsberger vom Ausrichter, der Sana-Sportgemeinschaft Rügen.



Das Team der „White Tigers“ überzeugte in den Zeitläufen noch mit starken Ergebnissen, am Ende reichte es aber nur für Platz 10. Quelle: Foto: Niklas Kunkel

Am Ende eines langen Tages mit vielen Rennen freute sich das Team „Nass für Nix“ aus Binz über den ersten Platz. Dabei hatten sie nicht einmal die schnellste Zeit auf die Strecke gelegt, doch im Finale gegen das „Nachbarschaftszentrum + Freunde“ aus Bergen waren sie zur Stelle und holten sich den Pokal. Sie schafften es am besten, im Team einen Rhythmus zu finden und so das traditionelle Boot im richtigen Moment in Fahrt zu bekommen.

Die schnellste Zeit des Tages fuhren die „Bodenwölfe“, die in gerade einmal 1:10,5 Minuten über die Strecke flogen. Am Ende reichte es für sie aber nur zum dritten Platz. „Wir haben sehr spannende Rennen gesehen – die schnellste Zeit auf der Strecke ist am Ende nicht ausschlaggebend für die Platzierung, sondern der direkte Vergleich in den Finalläufen entscheidet“, erklärt Voigtsberger den Ablauf der Rennen.

Auch nach dem Ende des letzten Rennens war die Stimmung bei den über 200 Paddlern immer noch sehr gut. Und so waren sich die Teilnehmer einig, dass sie auch im kommenden Jahr mit ihrem Team den richtigen Rhythmus finden wollen, um „Nass für Nix“ den Titel abzunehmen.

Niklas Kunkel